



Beach City 2011 - Internationales Beachvolleyball-Turnier im Pinzgau

200 Tonnen Sand, 114 Teams aus über 10 Nationen, 5.000 Zuschauer: Das ist das Resümee eines unvergesslichen Beachvolleyball-Wochenendes in Zell am See. Von Donnerstag bis Sonntag kämpften sowohl internationale Profi-Spieler als auch zahlreiche Amateur-Teams im Rahmen von Beach City 2011 um den Sieg im Sand. „Wir sind stolz, dass wir seit heuer Teil einer angesehenen internationalen Tour sind und freuen uns, dass das Interesse bei der regionalen Bevölkerung so groß ist. Wir haben uns besonders ins Zeug gelegt den Spielern und den Zuschauern ein unvergessliches Wochenende bieten zu können“, freuen sich die Organisatoren Rudi Eder und Josef Kendlbacher über eine erfolgreiche Veranstaltung.

Österreichisches B-Cup Turnier als Auftakt

Den Start in ein Wochenende rund um Beachvolleyball machte am Donnerstag, 23.6. ein B-Cup Turnier der Österreichischen Meisterschaften. 16 Herrenmannschaften traten gegeneinander an. Die Überraschungssieger Martin Streitfellner (S) und Christoph Berger (OÖ) waren begeistert vom Ambiente rund um den Beach Court im Zeller Stadtzentrum. Salzburgs Beach-Vorkämpfer Andreas Strauß zeigt sich zuversichtlich, dass im Pinzgau bald ein Turnier der höchsten österreichischen Kategorie stattfinden wird: „Für die Spieler ist so eine Atmosphäre super. Zell hätte sich nächstes Jahr einen A-Cup verdient“, sagt der Landestrainer.

Beach Volley Around the World Tour: Station Zell am See

Beachvolleyballer aus über zehn verschiedenen Nationen haben sich am Wochenende in Zell am See im Rahmen von Beach City spannende Matches im Sand geliefert. Was vor drei Jahren als ambitioniertes Beach-Wochenende mit regionalem Amateur-Turnier begann hat sich bis heute zu einem international angesehenen Event entwickelt. Zell am See ist seit heuer Station der Beach Volley Around the World Tour und zog somit viele internationale Beachvolleyballer auf den Congressplatz. 200 Tonnen Spezielsand wurden eigens angeliefert um den von den Spielern viel gelobten Beach-Court mitten im Stadtzentrum zu ermöglichen. Beachvolleyball bedeutet nicht nur sportliche Höchstleistungen sondern vor allem auch gute Laune und Spaß am Sport. Das konnten die 5.000 Zuschauer von Donnerstag bis Sonntag live miterleben.

Das Besondere an Beach City ist die außergewöhnliche Location mitten im Stadtzentrum und die Leidenschaft mit der sowohl die Organisatoren als auch alle Teilnehmer mit dabei sind. Das bestätigt auch José Salema, Vice President der Beach Volley Around the World Tour (BVAW). Der ehemalige Argentinische Nationalspieler kam im Herbst nach Zell am See und war begeistert von der Idee einen Tourstop in den Bergen zu haben. Die restlichen Turniere werden in Barcelona, Valencia, Athen, Kalabrien und Thailand ausgetragen. Dass sich der Pinzgau mit in diese Liste einreihen darf ist eine besondere Ehre. José Salema hat es sich zur Aufgabe gemacht ehemaligen Weltelite-Spielern eine Plattform zu bieten, welche es ihnen ermöglicht ihren Sport nach der Profi-Karriere auf hohem Niveau weiter zu betreiben. Deshalb gründete er die BVAW-Tour. Die Turniere auf der ganzen Welt bringen die ehemaligen Profi-Spieler immer wieder mit ambitionierten Hobby-Spielern zusammen. Das macht das Turnier so besonders. Dieses Flair war am Wochenende auch in Zell am See zu spüren. „Ich bin begeistert von der Stimmung, die bei Beach City herrscht und ich bin ein Fan von Österreich. Ich freue mich schon nächstes Jahr wieder nach Zell am See zu kommen“, meint Salema.

Sport, Spaß und Unterhaltung bei Beach City 2011

Außergewöhnlich spannende Matches wurden geboten und die Unterhaltung abseits vom Sport kam auch nicht zu kurz. Moderator Bernd Cernin heizte in gewohnter Manier die über 5.000 Besucher kräftig an. Eine Modenschau der mittlerweile legendären Tattomodells sorgte genauso für begeisterte Blicke wie die Tanzeinlagen der Gruppe Kinetic.

Ganz spezielle Tricks packten die vier Profi-Spieler beim Show-Spiel am Samstag Abend aus. Das Österreichische Nationalteam und World-Tour Teilnehmer Daniel Hupfer und Heli Moser matchten sich gegen den Lokalmatador Roland Schwab aus Saalfelden und Bernhard Strauß, denen José Salema den Vortritt gab um die Österreichischen Jungs gegeneinander spielen zu sehen. Salema übernahm kurzerhand den Schitzrichterposten. Die vier jungen Spieler boten dem gespannten Publikum trotz leichtem Regen ein aufregendes Match. Neben den sportlichen Tricks wussten sie auch noch die Zuschauer zu unterhalten und so richtig anzuheizen. Nach zahlreichen spannenden Hin- und Hers gewannen schließlich Hupfer und Moser und das Publikum freute sich mit den sympathischen Jungs, die die Tribünen stürmten und sich von ihren Fans feiern ließen.

Sexy & Style Party in der Tiefgarage

Nicht nur ein Mal an diesem Wochenende wurde der Vergleich zum Kärntner Beachvolleyball Grand Slam gewagt. Obwohl Beach City zum heutigen Tag im Vergleich zum großen Bruder in Kärnten noch um einiges kleiner und intimer ist, kam auch in Zell am See die Party nicht zu kurz. Eigens für Beach City wird die Tiefgarage des Ferry Porsche Congress Centers ein Mal im Jahr zur Partyzone. Auch heuer schafften es die Veranstalter wieder den Autoabstellplatz in einen Club der Sonderklasse zu verwandeln. Zahlreiche Beachvolleyballer aus aller Welt feierten mit ihren Fans und vielen anderen Gästen bis in die Morgenstunden.

Ergebnisse

Damen

Platz 1: Eliska Galova / Teresa Vankova CZ

Platz 2: Michaela Krapilova / Sarka Zidova CZ

Platz 3 Eva Freiberger / Evelyn Winkler AT

Platz 4: Carmen Waldner / Silvia Hupfauf AT

Herren

Platz 1: Adam Kocik / Honza Spiller CZ

Platz 2: Bernhard Weikinger / Mario Steinöcker AT

Platz 3: Christoph Strickner / Christoph Speer AT

Platz 4: Jakob Lainer / Florian Tatra AT

Bildrechte:

Alle Bilder: Stephanie Jung

Mehr Informationen und Bilder: Stephanie Jung | just@stephanie-jung.com | +43 664 4582990